

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.02.2016
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg
11, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Armin Zimmermann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Dr. Galina Koch	Rostocker Bund	
Dietrich Külper	CDU	
Dr. Silvia Schmidt	DIE LINKE.	ab 18:10 Uhr
Robert Nagy	CDU	
Sonja Schweinitz		

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Peter Drecoll	SPD	entschuldigt
Andreas Meindl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Rainer Bauer	UFR	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2016
- 4 Dr.Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der Hansestadt Rostock
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

7 Beschlussvorlagen

8 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Der OBR ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Zimmermann gibt bekannt, dass Senator Müller die Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt hat. Damit würde der TOP 4 entfallen und verschoben werden.

Mit dieser Änderung stimmen die Mitglieder der TO zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2016

Die Niederschrift wird mit 3 Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Dr.Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der Hansestadt Rostock

Verschoben

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Brosemannt erfragt Details der Begehung mit dem Forstamt am Neuen Friedhof.
Herr Zimmermann informiert, dass Herr Harmuth und Herr Willert sehr anschaulich die notwendigen Forstarbeiten dargestellt haben:

- Verkehrssicherungspflicht gemeinsam mit der RSAG
- Schädlingsbefall
- Aufforstung
- Ausgleichspflanzungen

Welchen Stand gibt es zur Fortschreibung des Rahmenplanes „Barnstorfer Tannen“
08.SO.105?

→ Das Ortsamt erfragt den Stand beim Amt für Stadtplanung

Der überdachte Fahrradständer und der Kiosk im Bereich der Straßenbahnhalttestelle Neuer Friedhof sind in einem schlechten Zustand

→ Klärung zu nächsten Sitzung durch das Ortsamt

Frau Dr. Koch spricht den Sachstand der Umsetzung des Beschlusses bezüglich des „Wagenplatzes“ an. Soll die Umsetzung erst 2017 erfolgen?

Herr Wiesner erläutert, dass vor der Umsetzung mit dem Mietvertrag zahlreiche Fragen im Vorfeld geklärt werden müssen (Auslegung BauGB, Feuerwehr usw.)

In der Diskussion werden im Wesentlichen folgende Fragen angesprochen:

- Wie sieht der Zeitplan zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses aus?
- Ist eine Duldung nur bis 2014 vorgesehen?
- Hätte eine Änderung des Flächennutzungsplanes bei allen Varianten erfolgen müssen?
- Der OBR sieht die Stadt in der Verantwortung auch für die Sicherheit, der derzeit genutzten privaten Fläche.

Diese Fragen werden zur Beantwortung an das Amt für Stadtplanung übergeben.

Frau Dr. Schmidt informiert über Arbeiten in den kommunalen Vorgärten der Häuser in der Satower Straße.

Es gab keine Anmeldung dafür, so dass die Hauseigentümer überrascht waren.

Es wird festgelegt, dass über den generellen Umgang mit den städtischen Vorgärten eine Gesprächstermin beim Liegenschaftsamt organisiert wird.

V.: Ortsamt Teilnehmer: Herr Zimmermann und Frau Dr. Schmidt

TOP 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Zimmermann informiert über die Einwohnerversammlung am 27.01.2016 zur Präsentation der Untersuchungsergebnisse zur möglichen Verkehrserschließung der Wohngebiete „Kringelhof“ und „Nobelstraße“

- Die Erschließung des „Kringelhof“ soll ausschließlich über die Satower Straße erfolgen
- Hierzu wird die Satower Straße ausgebaut. Grundstückserwerb erforderlich.
- Das Gebiet „Nobelstraße“ wird nur über die Nobelstraße erschlossen.
- Es soll keine Verbindung zwischen den WG geben.
- Eine Erschließung über den Biestower Damm ist nicht vorgesehen
- Herr Wiesner verweist auf die beiden Einwohnerversammlungen 2015 zur Ideenfindung
- Warum wurde der Biestower Damm in der Aufgabenstellung für die Untersuchung von Anfang an nicht einbezogen? Gibt es hierfür eine Grundlage? →
Diese Fragen sind vorab an das Amt für Stadtplanung zu geben und die Antwort wird bereits vor der nächsten OBR-Sitzung erwartet.
- Ein Antrag zur Änderung/ Erweiterung Verkehrsuntersuchung für die Wohngebiete wurde angesprochen, ohne Ausgrenzungen, mit Einbeziehung aller Möglichkeiten der Verkehrsführung. Der OBR will zur Aprilsitzung der Bürgerschaft einen entsprechenden Antrag einbringen. Dieser soll in der März-OBR-Sitzung formuliert werden.
- Neben dem Amt für Stadtplanung ist auch das Ingenieurbüro zur Sitzung am 03.03.2016 einzuladen.

Am 28.01.2016 fand die jährliche Abstimmung der 3 Ortsbeiräte des Ortamtsbereiches West statt.

Herr Wiesner informiert darüber, dass die Ausführungsplanung für die Rekonstruktion des Aternweges vorliegt und in der nächsten Sitzung durch das Tief- Und Hafenbauamt vorgestellt werden soll. Er schlägt vor, dass sich zur Vorbereitung der Ausschuss UBV damit beschäftigt. Terminabstimmung zwischen Herrn Külper und Herrn Wiesner

Die Information aus der letzten Sitzung bezüglich des Umbaus des Feuerlöschteiches wird gegeben. Eine Parkfläche über der Anlage entsteht nicht.

Aus der Abstimmung der Versorgungsträger geht hervor, dass die Straßenbeleuchtung im Eibenweg, Ahornweg und im Holunderweg überarbeitet wird.

TOP 7 Beschlussvorlagen

Keine

TOP 8 Verschiedenes

Herr Zimmermann ist vom Bürgermeister von Kritzmow angesprochen worden. Er würde sich gerne mit Vertretern des OBR Gartenstadt / Stadtweide dazu verständigen, wie eine Straßenanbindung des Tannenweges an die B103n zu erreichen wäre. An diesem Gespräch sollte auch Herr Külper teilnehmen.